

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ferdinand Redtenbacher

Redtenbacher, Ferdinand

Karlsruhe, [ca. 1909]

Schlußwort des Rektors

[urn:nbn:de:bsz:31-282892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-282892)

Leben Redtenbachers seinem Ende sich zuneigte, da war der deutsche Maschinenbau bereits zu ansehnlicher Entwicklung gelangt.«

Mit Redtenbacher war zur rechten Zeit der rechte Mann erstanden, dessen Genie es glückte, daß mit seinen Ideen auch die Möglichkeit eines Schaffens sich verband, durch das er selbst zum Bahnbrecher einer neuen Zeit wurde, und unsre Schule, seine Schule, die Stätte, die er betrat, bleibt durch ihn »eingeweiht; nach hundert Jahren klingt sein Wort und seine Tat dem Enkel wieder«.

Auf dem Hofe unserer Hochschule, im Angesicht des Gebäudes der Maschinenbauschule steht sein Denkmal in Erz gegossen, errichtet von seinen zahlreichen Schülern, Freunden und Verehrern. Auf dem Sockel steht nur sein Name »Ferdinand Redtenbacher«, und der Name genügt.

Denn noch ein anderes Denkmal ist, das von ihm reden wird zu fernem Tagen, das er uns selbst geschaffen und uns hinterlassen hat, es zu hüten in seinem Geiste immerdar:

Dies, sein Denkmal ist seine Schule.

Schlußwort des Rektors.

Königliche Hoheiten!
Meine Damen und Herren!

Die hiesige Hochschule will den heutigen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne ein Zeichen bleibender Erinnerung an Redtenbacher zu stiften. Rektor und Senat haben daher auf Antrag der Abteilung für Maschinenwesen beschlossen, daß anlässlich der heutigen Feier eine Preismedaille gestiftet werde, welche alljährlich am 25. Juli nach dem Vorschlag des Abteilungskollegiums an einen oder zwei Diplomingenieure des Maschinenwesens verliehen werden soll, die im abgelaufenen Studienjahr die Hauptprüfung mit Auszeichnung bestanden haben.

Endlich haben Rektor und Senat auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Maschinenwesen an drei Schüler Redtenbachers die Ehrenwürde eines Doktoringenieurs verliehen:

An Herrn Professor Theodor Beck in Darmstadt in Anerkennung der Verdienste um die technischen Wissenschaften, die er sich durch seine umfassenden Forschungsarbeiten und Mitteilungen über die Geschichte der Technik erworben hat.

An Herrn Königl. Baurat Emil Blum, Generaldirektor der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-A.-G. in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der Maschinenfabrikation in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

An Herrn Zivilingenieur Karl Kley in Bonn in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als technischer Schriftsteller, als genialer Erfinder

und als erfolgreicher Konstrukteur, insbesondere auf dem Gebiete der Bergwerksmaschinen.

Die herzlichsten Glückwünsche des Lehrerkollegiums begleiten diese Ehrung.

Am Schlusse unserer Feier aber richten sich unsere Blicke nochmals auf Eure Königliche Hoheiten, unseren gnädigsten Fürsten und Herrn und unsere durchlachtigste Großherzogin, um den Dank der Hochschule zu sagen für die ihr durch die Teilnahme am heutigen Feste bewiesene Gnade, zugleich aber das Gelöbnis unverbrüchlicher Treue erneuern, zu dessen Bekräftigung wir uns vereinigen in dem Ruf

Ihre Königliche Hoheiten
der durchlachtigste Großherzog
die durchlachtigste Großherzogin
hoch! hoch! hoch!

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Das Königl. Hof-
theater
die am 1. März 1844
gehaltene Vorstellung

am 1. März 1844

Main body of faint, illegible text, likely a program or list of plays.